

auch dieser 1706 seines Theologiestudiums wegen in Paris.

Original - AH 83, 47-48

25

[1706 Februar 1., Basel]

A

SCHREIBEN¹ VON [J.P.] PERNOT [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Je vous aurois écrit de Muri dans le retour de ces Mess.^s qui nous² ont fait l'honneur de nous accompagner si j'avois eu quelque chose qui fut digne de vous mander. a present ie n'ai rien a faire qu'a confirmer ce que vous lisez dans la lettre de M. le Cap.^{ne} Vôte fils [B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben]³, et de vous dire que nous payerons 14 Louis d'or sans être defrayés. M.^r [Philipp] D i e n a s t même nous a fait Voir qu'il étoit bien de vôte sentiment pour ne pas passer par Strasbourg, il a examiné la carte de geographie en nôtre presence, ie crois que ce voyage par langres ne coutera pas peutêtre plus de deux Louis que l'autre. ie vous prie d'être persuadé que ie ne manquerai iamais à mon devoir, de faire mes complimens a Md.^e [M a r i a B a r b a r a Zurlauben], car ie suis ...".

- 1) Der Text ist auf die Rückseite des vom weiter unten genannten Beat Franz Plazidus Zurlauben stammenden Schreibens - s. AH 83/24 - geschrieben.
- 2) Während aus der Passage: "le retour de ces Mess.^s" nicht hervorgeht, wen der Absender damit meint, muss es sich beim "nous" neben Pernet und dem Hptm. Zurlauben um die in AH 83/24 genannten H e i n r i c h D a m i a n L e o n z und B e a t L u d w i g sowie ev. um B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben, die 1706 allesamt in Paris Studien oblagen, handeln.
- 3) Dieser sollte dann im April 1706 des Adressaten Kompagnie im Regiment Pfyffer übernehmen, s. AH 83/24 Anm. 1.

Original - AH 83, 48^v

26

[v. 1663]

A

REZEPT "FUER DIE GESCHWULST"

"Nimb ein quot theil Hopffen, die vorderste schüzling, wann die gedöret, Verbrenns zuo Eschen, und thuo sy in ein lumpen, sigе wasser dardurch, zum 9.

mal. Darmach Nimb abendts und morgens ein löffel voll".

Von B e a t II. Zurlauben - AH 83, 49 - Blatt 49^V leer

27

1662 Juli [25./2]15., Glarus

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] KASPAR ELMER AN JUNKER UND RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER IM AARGAU, BREMGARTEN

"Kurz verbleichner Tagen habe ich von Zürich us von meinem ... Junker abermalen à bon Conte uf meine ruckhstendige Sigelgelter [als Landvogt der Freien Aemter von 1659-1661] an barem gelt entpfangen ... [100] Münz guldin thundt 80 R und us des Junker beliebtem schreiben vernommen, das [der Land-]Läuffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] für sein Kleid 16 gl. Jtem der underschreiber [=Landschreiber-Substitut Johann Sebastian R i s e r] 5 gl. fordern thuegund. Wellches ich dahin gestelt sein lasse. Gestalten der Junker ein und ander seits die Abzallung verschaffen, und selbst verdütermaasen an meinem usstandt abschlagen kan. Zue mallen den bevelch ertheilen, das Läuffer desto fleisigere einzüchung thüege. Ich befrewere mich des Junker bharliche gute affection, meine reciprocierliche beweisung belanget sehr gute gelegenheit zue ergreifen. Und so balden der würckhliche einflus meines ruckhstands [=Guthaben] verhanden, sol gegen den Junker zwaren nicht nach seinen Meriten, sondern einfeltigermassen, aber gleichwolen us herzlichere neigung ein ... Zeichen meiner schuldigkeit zur gedultsame widerfaren. inmittelst Got bitende, er ... [die] Fraw Landtshauptmännin [Maria Margaretha P f y f f e r], Junker Landschreiber, Hr. [Karl] W e i s e n b a c h und allerseits angethane in aller glückhselligkeit zue erhalten geruhwen welle".

Original, Siegel abgefallen - AH 83, 50-51 - Blatt 51^F leer

28

1629 September 11.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN [ZUGER STADT- UND AMTS]-RAT BEAT II. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER], BREMGARTEN

"Din schriben vom [Boten Hans] S c h n i d e r hab ich Empfangen und aber